

Mehr Sicherheit für Ihre Kunden und deren Patienten

| ZTM Olaf Schäfer

Ein Patient, der eine Neuversorgung erhält, kann nur wenige Qualitätskriterien selber überprüfen. Aber die Ästhetik und in dem Zusammenhang die Zahnfarbe gehören mit Sicherheit zu den Dingen, die er zweifelsfrei als korrekt oder inkorrekt erkennen kann. Daher war in der Vergangenheit auch ein Großteil der Reklamationen der Zahnfarbe anzulasten.

Schon seit der Gründung des Dental-Labors Schäfer – vor nunmehr 17 Jahren – haben wir vieles versucht, mögliche Fehler bei der Zahnfarbenbestimmung auszuschließen. Die Fotografie der ursprünglichen und restlichen Zähne der Patienten war ein erster Schritt. Doch aus vielerlei Gründen nicht die Lösung. So ist die abgebildete Zahnfarbe leider in keinem Fall identisch mit der natürlichen Zahnfarbe, weil alle Hersteller von analogem Filmmaterial und Fotopapier bestimmte Farben verstärken, andere Farben unterdrücken. Es war also nicht möglich, eine Farbe anhand von Bildmaterial zu bestimmen. Allerdings konnten wir mit dieser zusätzlichen Arbeitsunterlage zumindest schon sehr gut die Effekte nachschichten.

Im Laufe der Jahre kamen die ersten Farbmessgeräte auf den Markt, von denen wir einen Großteil im praktischen Einsatz getestet haben. Nachteil war immer die punktuelle Messung, die uns nur

Auskunft über eine kleine Region des gemessenen Zahnes gegeben hat, nicht aber den Zahn in seiner Komplexität analysieren konnte. So waren auch die erzielten Ergebnisse zwar besser als bei der üblichen Farbbestimmung, aber insgesamt noch nicht zufriedenstellend.

Sie alle kennen die Situation: Der Patient steht, umlagert von Zahnarzt, Helferin und Zahntechniker, an einem Fenster und die Zahnfarbe wird ausdiskutiert. Jeder der Beteiligten sieht die Farbe anders und der Patient wird, je länger die Diskussion dauerte, immer unsicherer. Dementsprechend kritisch wird er bei der Einprobe auch gerade den Aspekt Zahnfarbe beurteilen.

Wichtige Voraussetzungen für eine korrekte Zahnfarbenbestimmung finden Sie nachfolgend:

- Eine Zahnfarbenbestimmung erfolgt grundsätzlich vor der Präparation.
- Jede Farbe, die Einfluss auf das Farbeempfinden hat, sollte abgedunkelt oder entfernt werden. Farbige Beklei-

dung beim Patienten oder dem farbbestimmenden Lippenstift, kräftige Farben der Wände, Decke oder Einrichtung oder farbige Vorhänge an den Fenstern beeinflussen unser Farbsehen und müssen abgedeckt oder entfernt werden.

- Das Erkennen einer Farbe ist nur in einem relativ engen Zeitfenster möglich. Daher hat eine Farbnahme schnell zu erfolgen.
- Kontrollieren Sie die Messergebnisse unter verschiedenen Lichtbedingungen!
- Analysieren Sie die einzelnen Bereiche des Zahnes differenziert! Schneide, Körper und Zahnfleisch sind jeweils für sich zu bestimmen.
- Fertigen Sie Skizzen und Fotos der Zähne an! Sie helfen, die Farbe möglichst genau wiederzugeben.
- Sorgen Sie für Situationsmodelle, die die bisherige Situation wiedergeben und planen Sie anhand der Modelle die Neuversorgung!